

Blick vom Tüllinger Berg über Lörrach in Richtung Kleines Wiesental



Gudrun Heute-Bluhm: «Wir wollen Lörrach den Baslern näher bringen»

Interview mit Gudrun Heute-Bluhm
von Niggi Freundlieb

Gudrun Heute-Bluhm ist eine der bekanntesten Politikerinnen im Dreiländereck. Seit 1995 im Amt als Oberbürgermeisterin von Lörrach ist die ausgebildete Juristin Ende März mit grosser Mehrheit im Amt bestätigt worden und wird weitere acht Jahre die Geschicke der deutschen Grenzstadt lenken.

Das Rathaus Lörrach ist mit 86 Metern das höchste Gebäude der Stadt. Es wurde 1976 eingeweiht



© Foto by Juri Junkov



Die CDU-Politikerin hat die Anfang der 1990er Jahre eingeleitete Innenstadtentwicklung konsequent weitergeführt und mit Ideen sowie neuen Wegen den ehemaligen Textilstandort Lörrach zu einem interessanten Einkaufs-, Dienstleistungs- und Kulturzentrum gemacht. Allein die Tatsache, dass Gudrun Heute-Bluhm bei der Oberbürgermeisterwahl in Lörrach, an dem Tag, an dem die während fast 60 Jahren in Baden-Württemberg dominierende CDU bei den Landtagswahlen abgewählt wurde, über 73 Prozent der Stimmen erhielt, unterstreicht ihre weit über alle Parteigrenzen hinweg reichende Popularität.

Lörrach ist Mittelpunkt des gleichnamigen Landkreises mit rund mehr als 200'000 Einwohnern, von denen über 21'000 in der Schweiz arbeiten.

Die Stadt Lörrach zählt rund 48'500 Einwohner, wovon insgesamt über 5'100 zu ihren Arbeitsplätzen in die Schweiz pendeln (davon 3'140 nach Basel-Stadt und 1'350 nach Basel-Land). Von den rund 20'000 Beschäftigten in der Stadt Lörrach arbeiten über 77 Prozent im Dienstleistungssektor. Über 20 Prozent aller Beschäftigten sind im produzierenden Sektor tätig. In Lörrach haben zudem rund 3'000 Bundes- und Landesbeamte ihren Dienstort.

«Geschäftsführer»: Soeben sind Sie mit überwältigender Mehrheit als Oberbürgermeisterin von Lörrach wiedergewählt worden.



Worauf führen Sie Ihre Popularität zurück?

Gudrun Heute-Bluhm: Ob ich populär bin, weiss ich nicht, das müssen Sie die Wählerinnen und Wähler fragen. Ich werte aber das Wahlergebnis vor allem als Zustimmung einer Politik, die ausgewogen ist und die Interessen der Bevölkerung sowie der Wirtschaft im Fokus

hat. Ich denke, dass es mir gelungen ist, den Wirtschafts- und Lebensstandort Lörrach voranzubringen. Ich hatte das Glück, dass mein Vorgänger, Rainer Offergeld, wichtige Impulse zum Beispiel im Bereich der Innenstadtentwicklung gesetzt hatte. So war es mir möglich, ▶



DREI KÖNIG  DELIKATESSEN

Neugierig den Gelüsten folgen auf das, wovon die Augen den Blick nicht mehr abwenden wollen. Wo also bleibt die Zeit stehen? Beim duftenden Espresso aus der traditionellen Faema, den Panini mit Schinken aus dem Bergdorf Sauris, einer saisonalen Pasta, den exklusiven Backwaren der Bäckerei Paul, einem frischen Gemüsesaft? Wir bieten morgens, mittags und abends Gastronomie mit Zutaten, die so einfach wie wunderbar sind.

Drei König Delikatessen, Am Alten Marktplatz, Lörrach
Montag und Samstag von 8 bis 19 Uhr, Dienstag bis Freitag von 8 bis 23 Uhr
www.delikatessen-dreikoenig.de

DIE SÜDLICHSTE ERZEUGERGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS



WINZERWEG 8 ■ 79576 WEIL AM RHEIN-HALTINGEN
TELEFON +49(0)7621-62449 ■ TELEFAX +49(0)7621-65725
INFO@WG-HALTINGEN.DE


HALTINGER
WINZEREI

DIE HALTINGER BRINGEN SIE AUF EINE FRISCHE WEINSPUR!

NEUIGKEITEN FÜR IHREN SPÜRSINN -
AUS DEUTSCHLANDS SÜDLICHEM DREILÄNDERECK.

Das 1998 eingeweihte Kultur- und Tagungszentrum Burghof Lörrach ist Mittelpunkt der Lörracher Kulturszene



die Fussgängerzone, und damit auch den Einzelhandel auf qualitativ hohem Niveau weiter zu entwickeln und vor allem den Burghof zu realisieren, der mit seinem kulturellen Angebot weit über unsere Grenzen strahlt. So hat Lörrach mit dem «STIMMEN-Festival» einen Anlass, der im Dreiland nicht mehr weg zu denken wäre.

Wo steht der Wirtschaftsstandort Lörrach heute?

Wirtschaftlich gesehen ist es uns gelungen, dass sich im produzierenden Sektor grössere Unternehmen stabilisiert und gut entwickelt haben. Unternehmen wie Milka, Elmex, die KBC, einstmals die grösste Textildruckerei Europas, Kaltenbach, weltweit einer der

führenden Hersteller von Maschinen für die Bearbeitung von Stahl, Aluminium und anderen Metallen, oder der Automobilzulieferer Raymond, der sich mit seinen Schnellbefestigungselementen im Solarbereich ein weiteres Standbein geschaffen hat, sind gute Beispiele dafür, wie traditionelle Unternehmen mit Innovationskraft sich in einem globalen Konkurrenzkampf behaupten können.

Lörrach registriert in den letzten Jahren den Zugang neuer Technologien, einen spürbaren Fachkräftebedarf und sinkende Arbeitslosenzahlen. Auch im Bereich der Rahmenbedingungen für das produzierende Gewerbe haben wir grosse Fortschritte gemacht. Es kann im Dreischichtenbetrieb produziert werden, es gibt flexible

Arbeitszeiten und die Unternehmen bieten familienfreundliche Arbeitsplätze, teilweise sogar mit Kinderbetreuung an. Insgesamt hat der Standort Lörrach aber vor allem den Strukturwandel zum Dienstleistungsstandort erfolgreich vollzogen. Lörrach ist heute eine attraktive Einkaufsstadt mit einem starken, von uns gezielt geförderten Einzelhandel sowie einem hervorragenden Kultur- und Bildungsangebot und einem prosperierenden Gesundheitssektor.

Welche Bedeutung hat die Stadt Basel für Lörrach?

Nicht nur dass über 3'100 Lörracherinnen und Lörracher in der Stadt Basel arbeiten, auch als Einkaufs- oder Kulturstandort ist Basel klar das Zentrum dieser Region. Das war schon immer so und daran wird sich auch nichts ändern.

Und wie ist das Verhältnis zu Basel aus Ihrer Sicht?

Gutnachbarschaftlich. Man kennt sich und arbeitet immer wieder in vielen Bereichen zusammen. Wir pflegen ja auch enge Beziehungen zur Gemeinde Riehen, mit der wir auch gelegentlich beim Kanton Basel-Stadt wegen gemeinsamer Interessen oder Projekten vorstellig werden. Insgesamt wünschte ich mir allerdings, dass man in Basel Lörrach besser wahrnehmen würde. Dies ist keine Kritik an Regierung oder Behörden, sondern eher eine allgemeine Beobachtung.

Wir Lörracher wissen zum Beispiel eine Menge über Basel, aber umgekehrt stelle ich fest, dass viele Basler recht wenig über Lörrach wissen. Ich erachte es daher auch als meine Aufgabe, Lörrach den Baslern näher zu bringen. In der Schweiz wäre Lörrach von der Einwohnerzahl her die zehntgrösste Stadt, und ich denke, wir haben den Baslerinnen und Baslern einiges zu bieten. Gerechterweise muss ich aber gestehen, dass sich diesbezüglich in letzter Zeit einiges getan hat.

Der Marktbrunnen von Urs Bagetzi ist einer der 68 Brunnen in der Stadt



Haben Themen wie die Parkraumbewirtschaftung in Basel oder die Kautionsregelung für Handwerker im Kanton Basel-Land in letzter Zeit nicht für Irritationen gesorgt?

Was die Parkraumbewirtschaftung anbelangt, haben wir ja in Lörrach eine ähnliche Regelung. Und für die Ängste der Handwerker im Basel-Land vor Lohndumping habe ich Verständnis. Gerade diese beiden Themen sollten in einem grösseren Kontext diskutiert werden, zum Beispiel im Rahmen des Eurodistricts, wo diesbezügliche Gesamtstrategien für die ganze Region entwickelt werden sollen.

In den beiden Basel ist man besorgt wegen des sich verzögernden Ausbaus der Bahnstrecke Offenburg-Basel. Inwieweit könnte da die Lörracher Oberbürgermeisterin Akzente setzen?

Auf politischer Ebene sind meine Einflussnahmen beschränkt. Allerdings befürworte auch ich den Ausbau, wie auch die schnellstmögliche



Gudrun Heute-Bluhm

Alter	54
Zivilstand	verheiratet; 1 Sohn
Erlerner Beruf	Juristin
Heutige Position	Oberbürgermeisterin Lörrach (seit 1995)
Hobbys	Segeln, Kochen, Skifahren, Lesen, Bergwandern

Fertigstellung des Katzenbergtunnels. Was aber den Bahnverkehr auf regionaler Ebene betrifft, konnte und kann ich natürlich auch mehr beitragen. Ich erinnere an die Erfolgsgeschichte der Regio-S-Bahn, die die Nordwestschweiz mit dem Wiesental verbindet. Ganz im Sinne Basel möchte auch ich die Pendler dazu bringen, die Regio-S-Bahn zu benutzen, wozu allerdings ein Viertelstundentakt in der Zukunft anzustreben ist.

Nach dem Nein des Kantons Basel-Land zur Subventionserhöhung für das Theater

Basel ist nun unter anderem darüber diskutiert worden, für Nicht-Basler die Theaterpreise zu erhöhen. Was halten Sie davon, auch Sie gehen ja gerne hin und wieder ins Theater Basel?

Ich halte diese Diskussion nicht für sehr klug. Meines Wissens zahlen Lörracher, die in Basel arbeiten, fünf Prozent Steuern, Kadermitarbeiter sogar 100 Prozent im Sitzkanton der betreffenden Firma. Ich denke deshalb, dass sie damit einen erheblichen Beitrag zu den Zentrumsleistungen von Basel-Stadt leisten. ■

2,- € Mit Kundenkarte gratis saugen
in Weil-Friedlingen, zwischen ALDI und LIDL

Autopflege breiler
Autowaschcenter

Alte Str. 42 - 44 • D-79576 Weil-Friedlingen
Tel.: +49 (0) 7621/705998
www.autopflege-breiler.de

(nicht kummüllerbar)

Ihr Partner für Verlegen von
Fliesen und Naturstein

S. + A. D'angelo GmbH

Kandernerstr. 39
79588 Efringen-Kirchen
Deutschland
Tel: +49 7628 / 8738
Fax: +49 7628 / 803174

Untere Wenkenhofstrasse 20
4125 Riehen
Schweiz
Handy: + 49 172 / 1476401

Zeller Bergland
Tourismus e.V.

... erleben ... erfahren ... geniessen
Zell im Wiesental
www.zeller-bergland.de

Wandern in Zell im Wiesental
Wanderungen von Zell im Wiesental (400m) zum Belchen (1414m) mit unbeschreiblichen Aussichten über die Schwarzwaldberge. Nordic-Walking- und Mountainbiketouren, Heilkräuterwanderungen- und Kurse. Besuchen Sie das Wiesentäler Textilmuseum, welches Ihnen die industrielle Textilverarbeitung anno dazumal bis ins 19. Jahrhundert aufzeigt. Wir freuen uns auf Sie!
www.wiesentaeler-textilmuseum.de

Stressfrei ins Zeller Bergland – Natur pur in Zell im Wiesental
Bekannt aus der TV-Sendung «Die Sonntagstour»
Geburtsort von Constanze Mozart – geb. Weber
info@zeller-bergland.de
Tel. +49 (0) 7625 – 92 40 92

Wir sind Mo-Sa im 30 Minuten-Takt mit der Regio-S-Bahn S6 aus Richtung Basel SBB erreichbar. Sonntags stündlich.

REGIO **www.sbb-deutschland.de**